Adolf Hitler.- Wichtige Archivalien des Bundesarchivs.- Eine Auswahl.- Inventar

Zusammengestellt von Sabine Dumschat, mit fachlicher Beratung durch Torsten Zarwel

Das Bundesarchiv verfügt über umfangreiches Quellenmaterial, das den Aufstieg der NSDAP und die Regierungsgeschäfte zur Zeit des Nationalsozialismus auf vielfältige Weise dokumentiert.

Die nationalsozialistische Propaganda richtete sich nicht allein auf das geschriebene Wort, sondern bezog massiv die zeitgenössischen audiovisuellen Medien mit ein. Somit sind neben dem Schriftgut amtlicher Institutionen und von zentralen Parteidienststellen sowie Nachlässen wichtiger Persönlichkeiten umfangreiche Bildbestände, Filme und Tonaufnahmen überliefert.

Durch die Begleitumstände des Zweiten Weltkriegs und des Untergangs des Deutschen Reichs ist die gesamte Überlieferung aus der Zeit bis 1945 lückenhaft, zum Teil auch noch in ausländischen Archiven dislozíert. Dessen ungeachtet handelt es sich zumindest bei der zentralstaatlichen schriftlichen Überlieferung um unikales Quellenmaterial.

Zentrale Bestände der amtlichen Überlieferung, die Hitlers Aktivitäten dokumentieren, sind neben der Überlieferung der wichtigsten Ministerien die Bestände der Reichskanzlei (R 43, R 43-I, R 43-II), der Persönlichen Adjutantur des Führers und Reichskanzlers (NS 10), der Kanzlei des Führers der NSDAP – Dienststelle Bouhler (NS 51) und der Partei-Kanzlei (NS 6).

Der Fokus dieses Auswahlinventars liegt allerdings auf der Person Adolf Hitlers und seiner unmittelbaren Entourage. Es kann und will nicht vollständig sein. Vielmehr soll es eine Vorstellung geben von der Vielfalt des im Bundesarchiv zugänglichen Archivguts.

Eine eigene Übersicht gilt den Vorgängen um die Ernennung Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933.

Gesondert hingewiesen wird auch auf ausgewählte Archivalien, die Reden Hitlers dokumentieren.

Zugang

Erschließungsdaten und Digitalisate der Archivalien können Sie auf der Internetseite des Bundesarchivs online folgendermaßen aufrufen:

Schriftgut – über INVENIO

Fotos – im Digitalen Bildarchiv

Filme – in der Filmothek.

Die Benutzung von Tonaufnahmen findet aus technischen Gründen in den Lesesälen des Bundesarchivs statt.

Zur Benutzung von Stasiunterlagen, die ebenfalls Vorgänge und Akteure des Nationalsozialismus sowie den Umgang mit diesen in der Nachkriegszeit wiederspiegeln, empfehlen sich schriftliche Anfragen.

Übersicht der Inhalte

- Zur Person: Schriftgut, Filme, Bilder

- Themenschwerpunkte:

- Führergeburtstage

- Prozessakten der 1920er Jahre

- Zuschriften aus der Bevölkerung

- „Mein Kampf“

- Eva Braun

- Hitlers Entourage

- 30.1.1933 Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler durch Reichspräsident Paul von Hindenburg: Fotografien, Schriftgut, Film

- Reden Adolf Hitlers: Schriftgut, Töne, Filme, Fotografien

Verzeichnis

Zur Person

Schriftgut

Ausgewählte Unterlagen zu Adolf Hitler sind überliefert im insgesamt 41 Archivalieneinheiten umfassenden Bestand:

N 1128 Nachlass Adolf Hitler

Es handelt sich dabei um keinen Nachlass im eigentlichen Sinn, sondern überwiegend um Kopien und Abschriften persönlicher Dokumente und wichtiger Vorgänge. Zu finden sind unter anderem:

Heiratsurkunde Adolf Hitler – Eva Braun, 29. Apr. 1945 (Auszug);

Sterbeurkunde des Standesamtes Berlin nach Todesfeststellung durch das Amtsgericht Berchtesgaden vom 15. Okt. 1956 auf den 30. Apr. 1945, 15.30 Uhr, mit Eintrag der Eheschließung am 29. Apr. 1945, 28. Dez. 1956, und handschriftliche Beurkundung der Todesfeststellung für Eva Anna Paula Hitler, geb. Braun, nach Beschluss des Amtsgerichts Berchtesgaden vom 17. Jan. 1957 auf den 30. Apr. 1945, 15.28 Uhr, 2. Juni 1965;

Hitlers privates und politisches Testament 1938 und (29. April) 1945;

Vertretung Hitlers, Nachfolger: Bestellung Görings und Dönitz‘; Einbürgerung;

Urteil des Volksgerichts für den Landgerichtsbezirk München I vom 1. Apr. 1924 in der Strafsache gegen Adolf Hitler und neun Mitbeschuldigte wegen Hochverrats;

Lebenslauf Hitlers.- Schreiben Hitlers an Dr. Emil Gansser (maschinenschriftlich mit handschriftlichen Ergänzungen), 29. Nov. 1921;

Abschriften aus Akten des Bundesministeriums des Innern (BMI) zum Verbleib des Nachlasses Adolf Hitler;

Ernennung Hitlers zum braunschweigischen Regierungsrat, Febr. 1932;

Dienstvertrag zwischen dem Freistaat Braunschweig und dem Schriftsteller Adolf Hitler in München über die außerplanmäßige außerordentliche Professur für "Organische Gesellschaftslehre und Politik" an der Technischen Hochschule zu Braunschweig ("Abschrift von Abschrift"), Febr. 1932;

Einbürgerung, 1929, 1932;

Meldezettel Hitlers bei Aufenthalt im Rheinhotel Dreesen, Bad Godesberg (Kopie), 27. Sept. 1929;

Auszug aus Tagebuchaufzeichnungen von Eva Braun, 1935;

Brief Eva Brauns an eine Verwandte vom 19. Apr. 1945 (Fotokopie aus einem Buch, Rückseite Fotos Adolf Hitlers und Albert Speers);

Speiseplan vom 13. Juli 1937;

Pläne von Führerbunkern;

Manuskript zum zweiten Buch Hitlers aus dem Jahre 1928, das im Jahre 1961 vom Institut für Zeitgeschichte veröffentlicht worden ist;

Materialien zu den „Tischgesprächen" von Henry Picker bzw. deren Neuausgabe durch Percy Ernst Schramm und Andreas Hillgruber;

Unterlagen aus dem Sekretariat Hitlers über interne Angelegenheiten der NSDAP bis 1923;

Materialien zum Gesundheitszustand: Materialsammlung von David Irving über den Gesundheitszustand Hitlers (Untersuchungsbefunde, Gutachten, Aussagen vor amerikanischen Militärgerichten, u.a. der Ärzte Theo Morell, Brandt, Hasselbach); amerikanische Vernehmungsprotokolle Oktober/November 1945 "Hitler as seen by his doctors".

Der Bestand unterliegt Benutzungsbeschränkungen.

Hitlers **Testamente** und die Heiratsurkunde sind in kopierter Form auch im Bestand NS 10 (Persönliche Adjutantur des Führers und Reichskanzlers) zu finden: NS 10/589: Hitlers persönliches Testament 2.5.1938, privates und politisches Testament 29.4.1945, Heiratsurkunde Hitler und Eva Braun 29.4.1945. Nähere Angaben zum Testament sind zu finden in: „Das Buch Hitler“. Geheimdossier des NKWD für Josef W. Stalin, zusammengestellt aufgrund der Verhörprotokolle des Persönlichen Adjutanten Hitlers, Otto Günsche, und des Kammerdieners Heinz Linge, Moskau 1948/49, herausgegeben von Henrik Eberle und Matthias Uhl, Bergisch Gladbach 2005, S. 437.

Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Originale der Testamente und der Heiratsurkunde nicht im Bundesarchiv befinden!

Zentral für die **Einbürgerung** Hitlers im Deutschen Reich sind ferner folgende Akten:

R 43/4581 Einbürgerung Adolf Hitlers, 1924-1931;

R 43-I/2683 Reichskanzlei: NSDAP: enthält u.a.: Ernennung von Hitler zum Gendarmeriekommissar in Hildburghausen im Juli 1930; Hitlers Einbürgerung, Prüfung der Rechtswirksamkeit, 1932;

N 1002/37 Nachlass Eduard Dingeldey: u.a. Kandidatur Hitlers bei den Reichspräsidentenwahlen im April 1932, Febr.-März 1932; Einbürgerung Hitlers im Lande Braunschweig, Febr. 1932;

N 42/30 Nachlass Kurt von Schleicher: Einbürgerung Adolf Hitlers, 1932; Kandidatur Adolf Hitlers als Reichspräsident, 1932;

N 42/21 Nachlass Kurt von Schleicher: Kommandeur des 17. Infanterie-Regiments Oberst Hermann Geyer betr. Unterredung mit dem braunschweigischen Minister Küchentaler, offenbar über geplante Einbürgerung Adolf Hitlers, 12.3.1932;

N 1340/287 Nachlass Albert Speer: Ernennung Hitlers zum braunschweigischen Regierungsrat, Febr. 1932.

Hitlers **Mitgliedschaft in der NSDAP** ist in der Mitgliederkartei der Partei vermerkt:

R 9361-VIII KARTEI/11330039 Sammlung Berlin Document Center: NSDAP-Mitglieder-Zentralkarteikarte (Ersatzkarte) von Adolf Hitler;

R 9361-VIII KARTEI/11330040 Sammlung Berlin Document Center: NSDAP-Mitglieder-Zentralkarteikarte (Kopie der Ersatzkarte) von Adolf Hitler;

NS 26/94 Hauptarchiv der NSDAP: enthält u.a. NSDAP- Mitglieder-Zentralkarteikarte von Adolf Hitler (Kopie).

In der Sammlung Berlin Document Center befinden sich weitere Unterlagen:

R 9361-II/417937 NSDAP-Parteikorrespondenz (PK) enthält nur: Liste von Hitlers Mitkämpfern, Plakat zur „Partei“;

R 9361 V/41417 Reichskulturkammer (RKK): Reichsschrifttumskammer: Korrespondenz Adolf Hitler.

Den von SS-Obersturmführer Max Wünsche, Ordonnanzoffizier und Adjutant Hitlers, geführten Terminkalender und das Telefonbuch Hitlers (NS 10/591) erwarb das Bundesarchiv im Jahre 2010 käuflich.

Siehe ferner:

NS 26/2460 Notizen und Zeichnungen von Adolf Hitler (Originale) [1935];

R 43/3617 Brief Hitlers an den Reichsinnenminister zur gesetzlichen Regelung der Frage des Staatsoberhauptes.- Beschluss der Reichsregierung zur Durchführung einer Volksabstimmung am 1. Aug. 1934 über das Staatsoberhaupt des Deutschen Reiches, 2. Aug. 1934;

NS 22/1297 Presseartikel zu den Themen: Beziehung von Textstellen aus dem Koran auf die Person Hitler, Karikaturen, Meinungen und Urteile von Politikern und Privatpersonen über Hitler;

NS 26/45 Hauptarchiv der NSDAP: Veröffentlichungen gegen Adolf Hitler, 1930-1944, enthält u.a.: In- und ausländische Zeitungsartikel, kritische, teilweise anonyme Zuschriften aus der Bevölkerung, vom SD beschlagnahmte alliierte Flugblätter;

NS 51/222 Verhandlungen Adolf Hitlers über eine Beteiligung der NSDAP an der Reichsregierung im Jahre 1932: Korrespondenz, Protokolle, Manuskripte, Umdrucke, 1932.

Persönliche Angelegenheiten des Reichskanzlers, u.a. Erbschaften an Hitler, beleidigende Presseartikel, Einsendungen zu seiner Person und seinen Vorfahren, Bitten von Künstlern; Angelegenheiten des Buches "Mein Kampf", 1933-1945:

R 43-II/959 Bd. 1, 1933, enthält u.a.: Ergebenheitsadressen aus Anlass der Machtergreifung, u.a. von Max Planck, 1933; Ablehnung des Ehrendoktors der TH Stuttgart, Mai 1933; angebliche Vexierbilder Hitlers, Verlautbarung des Gestapa, Jan. 1934; Artikel in der österreichischen Presse über die Abstammung Hitlers, 1933; amtliche Maßnahmen zur Ehrung Hitlers, Rundschreiben des Reichsministers des Innern, Aug. 1933;

R 43-II/960 Bd. 2, 1934-1935, enthält u.a.: Prof. Kolbe, Bitte um Modellstehen für eine Büste Hitlers, März 1934; Vermächtnisse an Hitler, u.a. unter der Bedingung, dass Maßnahmen gegen Freimaurer aufgehoben werden, 1934; Biographie Hitlers im "Deutschen Führerlexikon", Mai 1934; amtliche Maßnahmen zur Ehrung Hitlers, Runderlass des Reichsministers des Innern, Sept. 1934;

R 43-II/961 Bd. 3, 1935-1936, enthält u.a.: Gnadengesuch des Verlegers Paul Steegemann wegen seines Ausschlusses aus der Reichsschrifttumskammer, 1935; Wilhelm Jahn: Die Ahnentafel des Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler, 1935; Altherrenverband der Askania-Curonia i.S.V., Königsberg; Erlöschen der Ehrenmitgliedschaft Hitlers nach Fusion des Verbandes mit der Akademischen Sportverbindung Curonia, 1935; propagandistische Auswertung der Ahnentafel Hitlers durch den Rundfunk, Ablehnung Hitlers, Nov. 1935;

R 43-II/962 Bd. 4, 1934-1937, enthält u.a.: Anfertigung einer Skulptur von Hitler durch Prof. Strobl, Budapest, 1935; Erbschaft Johann Steinhauer zugunsten Hitlers, 1937; Albert Gigl: Kurzgeschichten "Aus Hitlers Heimat"; Beurteilung, Bitte um Vorwort, 1936; Erbschaft Maria Sievers zugunsten Hitlers, 1936-1937;

R 43-II/962a Bd. 5, 1936-1938, enthält u.a.: Vermächtnis von Gertrud Galiffée zugunsten Hitlers, 1936; Büste Hitlers des Bildhauers Franz Muschard, Köln, 1937-1938;

R 43-II/962b Bd. 6, 1937-1938;

R 43-II/963 Bd. 7, 1938-1939, enthält u.a.: Paula Adametz, Krumpendorf/Kärnten, Widmung eines Grundstücks, 1938; Deutung des Namens "Hitlers"; Ausarbeitung von Konrad Schiffmann, Direktor der Staatsbibliothek Linz, 1938; Fotos von Hitlers Klassenzimmer in Fischlham (Fotos fehlen), 1939;

R 43-II/963a Bd. 8, 1939, enthält u.a.: Verbot der Einreise Hitlers in die CSSR, Urschrift aus Akten der Gendarmeriestation Schluckenau aus dem Jahre 1929, (1929) 1939;

R 43-II/957 Bd. 9, 1939-1941, enthält u.a.: Beglaubigung der Unterschriften Hitlers bei Ausschlagung von Erbschaften, 1939-1940; Gästebucheintragungen (Fotokopien) Hitlers in Schoibers Gasthaus am Damberg aus dem Jahre 1905, 1941;

R 43-II/957a Bd. 10, 1938-1945, enthält u.a.: Besuche bei Hitler auf dem Obersalzberg, Rundschreiben von Martin Bormann, 1938-1939; Zutritt zur Wohnung Hitlers in Berlin, Rundschreiben von Martin Bormann, Febr. 1945.

Filme

Unter einer Vielzahl von Filmdokumenten, die Hitlers Aktivitäten dokumentieren, sei auf einzelne exemplarisch hingewiesen:

Unser Führer 1934;

Adolf Hitler (1934-1945) - Die bunte Filmschau, aufgenommen von Eva Braun (Amateuraufnahmen von Eva Braun 1938-1944);

Das Leben von Adolf Hitler (1961);

Hitler – Eine Karriere (1976);

Reichskanzler Adolf Hitler spricht (1932);

Der Führer gibt Autogramme (1937);

Der Führer und sein Volk (1942);

Menschenmassen auf dem Berliner Wilhelmplatz in Erwartung Hitlers (1940).

Bilder

Umfangreich ist auch die fotografische Dokumentation. Hingewiesen sei im Besonderen auf folgende Bilder:

Bild 183-1989-0322-506 Adolf Hitler, Kinderbild, ca. 1889/1890;

Bild 183-R99197 Leonding, Klassenfoto mit Adolf Hitler, ca. 1901;

Bild 146-1974-082-44 Adolf Hitler als Soldat, 1914/1918;

Bild 119-0096-01 Gruppenbild, Adolf Hitler, ca. 1916;

Bild 119-0096 Beelitz, Lazarett, Adolf Hitler, 26. Oktober 1916;

Bild 146-2020-0005 Porträt Adolf Hitler, mit SA-Hemd und SA-Mütze mit Sturmriemen, 1929, Fotograf: Hoffmann, Heinrich.

Fotos von Hitlers Leibfotographen Heinrich Hoffmann (geboren am 12.9.1885) sind im Digitalen Bildarchiv des Bundesarchivs recht wenige nachgewiesen. Hingewiesen sei auf den Bildbestand der Bayerischen Staatsbibliothek sowie auf die so genannte Hoffmann-Collection im Nationalarchiv der USA.

Zur Person Professor Heinrich Hoffmanns ist allerdings Schriftgut im Bundesarchiv zu finden, darunter: R 9361-II/429932; R 9351-V/22513; R 9361-V/101149; NS 34/765.

Themenschwerpunkte

„Führergeburtstage“

Der 20. April wurde alljährlich zu propagandistischen Zwecken genutzt. Neben Schriftgut und Fotografien ist Filmmaterial überliefert, darunter:

- Der Geburtstag des Führers 1935 (Film);
- Hitlers 50. Geburtstag 20.4.1939 (Wochenschau);
- Hitlers 50. Geburtstag 20.4.1939 in Berlin (Film);
- Die Reichsfeier der NSDAP zum Geburtstag des Führers am 20.4.1944 (Film).

Glückwunschschreiben zu Hitlers Geburtstag werden in größerer Zahl im so genannten „Sonderarchiv“ des zentralen russländischen Kriegsarchivs (RGVA) in Moskau verwahrt. Ein Teil der Überlieferung ist jedoch im Bundesarchiv zugänglich, z.B.:

Glückwünsche zu Geburtstagen Adolf Hitlers, 1935-1944:

Bd. 1: 55. Geburtstag, 1944

R 601/1327 Bd. 1 / 1, enthält: Deutsche Personen des öffentlichen Lebens

R 601/1329 Bd. 1 / 3, enthält: Ausländische sonstige Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

R 601/1330 Bd. 1 / 4, enthält: Gemeinschaften.

Bd. 3: 50. Geburtstag, 1939

R 601/107 Bd. 3 / 4, enthält: Schulklassen von Volks-, Ober-, Mittel- und Meisterschulen, Buchstaben A - D

R 601/112 Bd. 3 / 9, enthält: Behörden und ihre Gefolgschaften aus Wien.

Bd. 4: 49. Geburtstag, 1938

R 601/98 Bd. 4 / 4, enthält: Gemeinschaften aus dem alten Reichsgebiet. - Verbände, Vereine, Kameradschaften, Betriebsgefolgschaften

R 601/103 Bd. 4 / 9, enthält: Pressenotizen, Statistiken.

Glückwunschschreiben zum Geburtstag von Adolf Hitler.- Zuschriften aus der Bevölkerung (nicht alphabetisch), 1932:

NS 26/2240 Bd. 1

NS 26/2475 Bd. 2

NS 26/2476 Bd. 3

NS 26/2567 Bd. 4

NS 26/2568 Bd. 5

NS 26/2569 Bd. 6

NS 26/2570 Bd. 7

NS 26/2571 Bd. 8

NS 26/2572 Bd. 9

NS 26/2573 Bd. 10

NS 26/2574 Bd. 11

NS 26/2575 Bd. 12

NS 26/2576 Bd. 13

NS 26/2577 Bd. 14.

R 43-II/960 Enthält u.a.: Neujahrs- und Geburtstagsglückwünsche an Hitler, Ergebenheitsadressen, 1934-1935;

R 43-II/963 Enthält u.a.: Glockengeläut zu Hitlers 50. Geburtstag, Febr. 1939;

R 43-II/963a Enthält u.a.: Abdruck eines "Glückwunschtelegramms" an Hitler zum 50. Geburtstag im "Le Figaro" vom 24. Apr. 1939;

R 43-II/959 Enthält u.a.: Dank für Geburtstagsglückwünsche, auch Zeitungsausschnitte über Hitlers Geburtstage, 1933.

Prozessakten der 1920er Jahre

R 3001/164156 Reichsjustizministerium: Strafverfahren gegen Adolf Hitler und andere wegen Landfriedensbruchs, 1921-1926 (1938), enthält u.a.: Urteil wegen Sprengung einer politischen Versammlung des Bayernbundes, Aktenzeichen III w 147/38; Volksgericht München;

R 3001/164157 Reichsjustizministerium: Haftakten der Strafvollzugsanstalt München sowie der Festungshaftanstalt in Landsberg (insbesondere über Hitler), 1922-1925 (1933-1941), enthält u.a.: Untersuchungsmaterial über die illegale Fortführung des Bundes Oberland sowie Eingaben zur Entlassung Hitlers; Strafvollstreckungskosten; „Hausärztlicher Ambulanten-Rapport“;

R 3003/4387 Oberreichsanwalt beim Reichsgericht: Politische Strafsache gegen Hitler, Ludendorff, Pöhner in München, 1923-1924, Aktenzeichen 12 J 503/23; Verfahrensgegenstand: Hochverrat.- Bürgerbräu-Putsch; Beklagter: Hitler, Adolf, Geburtsdatum 20.4.1889; Beruf: Dekorationsmaler; Strafe: eingestellt, da vom Volksgericht München abgeurteilt;

R 3003/4388 Oberreichsanwalt beim Reichsgericht: Politische Strafsache, Aktenzeichen 11 J 144/25; Verfahrensgegenstand: Landesverrat.- Umsturzversuch, Verfügung des Oberreichsanwalts vom 26. Mai 1925, Beklagter: Hitler, Adolf, Geburtsdatum 20.4.1889; Beruf: Schriftsteller; Verfahren eingestellt (auch Ludendorff, Pöhner, Frick, Röhm);

R 3003/1503 Oberreichsanwalt beim Reichsgericht: Politische Strafsache,Kartei, Aktenzeichen 12 J 606/23, Volksgericht München, Verfahrensgegenstand: Hochverrat.- Bürgerbräu-Putsch, Urteil des Volksgerichts München vom 1. Apr. 1924, Belagter: Hitler, Adolf, Geburtsdatum 20.4.1889, Beruf: Dekorationsmaler, Strafe: 5 Jahre Festung, 200,- Mark Geldstrafe.

Zuschriften aus der Bevölkerung

Einen anderen Blick auf die Kommunikation des „Führers“ mit der deutschen Bevölkerung als die amtliche Überlieferung im herkömmlichen Sinn bieten zahlreiche Zuschriften aus der Bevölkerung. Dabei handelt es sich um Bekundungen glühender Verehrung wie auch Kritik, um Gnadengesuche, Eingaben, Anträge und Vorträge persönlicher Anliegen aller Art.

Solche Zuschriften sind in mehreren Schriftgutbeständen zu finden, darunter in der Überlieferung der Reichskanzlei (R 43, R 43 II), der Kanzlei des Führers der NSDAP (Dienststelle Bouhler) (NS 51) und der Persönlichen Adjutantur des Führers und Reichskanzlers (NS 10), darunter z.B.:

R 43/4642-4684, 4690, Briefe und Eingaben an Adolf Hitler, 1933-1945;

R 43/4057-4062 Eingaben und Schriftwechsel mit alten „Mitkämpfern“ Hitlers;

R 43/4135-4136 Unterstützungsgesuche, Beschwerden, Eingaben;

R 43-I/1968 Geschäftsgang in der Reichskanzlei, Febr. 1933 - Dez. 1934, enthält u.a.: Behandlung der Eingaben an Hitler, auch Beschwerden von Bormann, 1933; Abfangen von "Greuelpropaganda-Sendungen" an Hitler durch die Stapostelle Berlin, Juli 1934;

NS 51/248, 250, 252, 257, 276, 277, 357, 408-410, 577, 606-609 Gnadengesuche, 1935-1945.

Hingewiesen sei auf die Publikation: Ulshöfer, Helmut: Liebesbriefe an Adolf Hitler. Briefe in den Tod, Frankfurt am Main 1996.

Henrik Eberle präsentiert in seiner Publikation „Briefe an Hitler. Ein Volk schreibt seinem Führer. Unbekannte Dokumente aus Moskauer Archiven – zum ersten Mal veröffentlicht“ (Bergisch-Gladbach 2007) die im so genannten „Sonderarchiv“ in Moskau verwahrte Teilüberlieferung. Sie fußt auf den dortigen Schriftgutbeständen: f. 1355 Privatkanzlei Adolf Hitlers, f. 1235 Reichskanzlei, f. 1413 Präsidialkanzlei und f. 519 Sammelbestand NSDAP.

„Mein Kampf“

In den Beständen des Bundesarchivs sind zahlreiche Unterlagen rund um Hitlers Buch „Mein Kampf“ zu finden, darunter z.B.:

R 43-I/787 Bd. 1 Okt. 1919 - Dez. 1935, enthält: Adolf Hitler: Mein Kampf; Herausgabe in Blindenschrift;

R 43-II/1420, 1933-1935, enthält u.a.: Abänderung der auf Indien bezüglichen Ausführungen in der englischen Ausgabe von "Mein Kampf", Anregung aus indischen Universitätskreisen;

R 43-II/1431, 1933, enthält u.a.: Artikelserie der Times über Hitlers "Mein Kampf";

R 43-II/1474a Enthält u.a.: Proteste gegen den Vertrieb von Hitlers "Mein Kampf" im österreichischen Buchhandel, Berichte der deutschen Auslandsvertretungen, 1937;

R 43-II/1480a, enthält u.a.: "Mein Kampf" und andere "nationale Bücher"; Beschlagnahme in Kattowitz, Sept. 1933;

R 43-II/1471 Enthält u.a.: Übersetzung von Hitlers "Mein Kampf" ins Portugiesische, Aug. 1934;

R 43-II/1361 Enthält u.a.: "Mein Kampf, Beschaffung für die Kriegsschüler der Maria-Theresianischen Militärakademie, 1938.

Angelegenheiten des Buches "Mein Kampf":

R 43-II/959 Bd. 1, 1933, enthält u.a.: Übersetzung von "Mein Kampf" auf englisch, Nov. 1933;

R 43-II/960 Bd. 2, 1934-1935, enthält u.a.: Übersetzungen von "Mein Kampf" und sonstige Publikationen von und über Hitler, 1934;

R 43-II/961 Bd. 3, 1935-1936, enthält u.a.: Hans Reimann, Parodie auf "Mein Kampf";

R 43-II/963 Bd. 7, 1938-1939, enthält u.a.: "Mein Kampf", Übersetzung in das Bulgarische, 1938;

R 43-II/963a Bd. 8, 1939, enthält u.a.: "Mein Kampf", Übersetzung in das Chinesische, 1939.

R 43-II/886c Enthält u.a.: Graf Stephan Csaky, ungarischer Außenminister: Bitte um Autogramm in sein Exemplar des Buches "Mein Kampf", 1938;

R 58/7291, Jan.-Febr. 1940, enthält u.a.: Gegenüberstellung der Bibel mit "Mein Kampf";

R 58/5700c, 1934-1940, enthält u.a.: Festnahme der Pfarrer Karl Wasmer, Bingen, und Stephan Blattmann, Todtnau, wegen Herstellung und Verbreitung des Flugblatts "Adolf Hitler.- Mein Kampf" mit entstellenden Textauszügen.- Bericht des SD-Leitabschnitts Stuttgart;

R 58/542 Vertrieb und Übersetzung von Adolf Hitlers "Mein Kampf" im Ausland, 1936-1940;

R 3001/20686 Enthält u.a.: Verwertung von Hitlers Buch "Mein Kampf", 1939;

R 3017/51073 Vorbereitung zum Hochverrat.- Äußerungen über Hitlers "Mein Kampf", Aktenzeichen 15 J 491/36, politische Strafsache; Generalstaatsanwalt Kammergericht Berlin, Beklagter: Eiberg, Richard;

R 2501/6787 Kurze Inhaltsangabe von Hitlers Buch "Mein Kampf" vom 30. Sept. 1930;

R 73/13402 Oehler, Richard, geb. 27.2.1878; Leutheußer, Richard, geb. 16.7.1867, 1936-1942, enthält u.a.: Bittschreiben von Prof. Dr. Richard Leutheusser mit Hinweis auf die Wichtigkeit Nietzsches bei Hitlers Weltanschauungsbildung ("Mein Kampf"), 1937;

ZSG 117/907 Hitler, Adolf.- Persönliches.- Mein Kampf, 1925-1944;

ZSG 103/3010 Presseausschnitte: "Mein Kampf".

Das Buch der Deutschen, 1936 („Mein Kampf“) (Dokumentarfilm, Ton)

Zu den Nachwirkungen dieser Publikation nach 1945 finden sich Informationen in den Beständen der Abteilung Bundesrepublik Deutschland.

Hingewiesen sei auf die wissenschaftlich kommentierte Edition von „Mein Kampf“ durch das Institut für Zeitgeschichte.

Eva Braun

Unterlagen über und von Eva Braun sind vergleichsweise wenige im Bundesarchiv überliefert. Nachfolgend eine Auswahl:

NS 10/589 Enthält u.a.: Heiratsurkunde von Adolf Hitler und Eva Braun, 29. Apr. 1945;

N 1340/287 Nachlass Albert Speer: Sammlung von Unterlagen (z. T. Fotokopien) betr. Adolf Hitler und Eva Braun, 1932, 1935, 1937, 1945, enthält u.a.: Auszug aus der Heiratsurkunde Adolf Hitler - Eva Braun (z. T. in englischer Sprache) vom 29. Apr. 1945; Auszug aus Tagebuchaufzeichnungen der Eva Braun, 1935; Brief Eva Brauns an eine Verwandte vom 19. Apr. 1945 (Fotokopie aus einem Buch, Rückseite Fotos Adolf Hitlers und Albert Speers);

N 1340/21 Schriftwechsel Albert Speer mit Erich Fromm: u.a. Tagebuch und Psychoanalyse Eva Braun;

N 1340/287 Sammlung von Unterlagen betreffend Hitler und Braun (benutzungsbeschränkt);

R 9350/1134 Tagebuch von Eva Braun, Febr.-Mai 1935 (Kopien);

B 323/329 Herausgabe von Kunstgegenständen aus Beständen der Treuhandverwaltung von Kulturgut, München, 1952-1959, enthält u.a.: Übergabe der Vermögenswerte aus dem ehemaligen Besitz von Eva Braun nach Kontrollratsdirektive Nr. 57;

Die bunte Filmschau, aufgenommen von Eva Braun (Film).

Hitlers Entourage

Adolf Hitler war von mehreren Personen umgeben, die ihm dienstlich unterstanden und ihm zugleich – bedingt durch ihre speziellen Funktionen – im Alltag vergleichsweise nahekamen. Zu diesen Personen verwahrt das Bundesarchiv insbesondere wichtige personenbezogene Unterlagen, die nach dem Zweiten Weltkrieg vom Berlin Document Center einerseits und dem „NS-Archiv“ des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR andererseits zusammengetragen worden waren. Hinzu kommen Nachlässe und personenbezogenes Material aus weiteren Quellen. Zur Illustration seien als Beispiele genannt:

Otto Günsche (geb. 24.9.1917), persönlicher Adjutant Hitlers: VBS 1013 (NS 34)/ZE 53291 A. 061-090; R 9361-III/61547; R 9361-III/527881; R 9361-I/1055; DO 1/107239.

Heinz Linge (22.3.1913), Kammerdiener Hitlers: R 9361-III/540646; NS 34/762 (Altsignatur: VBS 1013 (NS 34) / ZE 53291 A. 001-031); R 9361-III/119681; R 9361-I/2080; B 305/35052.

Günsches und Linges Nähe zu Hitler tritt besonders deutlich hervor in der Edition: „Das Buch Hitler“. Geheimdossier des NKWD für Josef W. Stalin, zusammengestellt aufgrund der Verhörprotokolle des Persönlichen Adjutanten Hitlers, Otto Günsche, und des Kammerdieners Heinz Linge, Moskau 1948/49, herausgegeben von Henrik Eberle und Matthias Uhl, Bergisch Gladbach 2005.

Rochus Misch (29.7.1917), Führer-Begleitkommando: NS 34/763 (Altsignatur: VBS 1013 (NS 34)/ZE 53291 A. 032-060); R 9361-III/133205; ZLA 3/3292884.

Franz Schädle (19.11.1906), Führer-Begleitkommando: R 9361-III/552261; R 9361-III/172043; VBS 1013 (NS 34)/ZB 0215 A. 03; R 9361-I/3023; R 9361-II/877328.

Johann Rattenhuber (30.4.1897), Leiter des Reichssicherheitsdienstes (RSD): R 9361-III/549261; NS 34/763; B 305/35712.

Julius Schaub (20.8.1898), Chefadjutant, „Hitlers Barometer“: R 9361-III/552581, R 9361-II/885229; R 9361-III/173479; NS 34/762 (Altsignatur: VBS 1013 (NS 34)/ZE 53291 A. 001-031); NS 51/39.

Erich Kempka (16.9.1910), Hitlers persönlicher Chauffeur und Leiter des Fahrdienstes der Reichskanzlei: R 9361-III/534988; R 9361-III/93621; R 9361-I/1579; R 9361-II/506386; R 9361-III/534988; VBS 1013 (NS 34)/ZE 53291 A. 001-031.

Prof. Dr. Theodor Morell (22.7.1886), Hitlers Leibarzt: R 43/5183; R 9361-II/723926; VBS 17/2009000333; R 9361-I/2351; N 1348 Nachlass Morell. Auf den medizinischen Unterlagen, die im Nachlass Morell überliefert sind, basiert die Untersuchung von Norman Ohler: Der totale Rausch (2015).

Karl Brandt (8.1.1904), seit 1934 Hitlers chirurgischer Begleitarzt: R 9361-VI/7188; R 9361-I/348; R 9361-VI/257; R 9361-III/518634; B 305/18001.

Rudolf Heß, Stellvertreter des Führers: NS 26/1183, 2481, 319, 1423, 1351, 76; NS 51/220; NS 11/26; 27; NS 6/71, 70, 802, 858, 801; NS 18/855; NS 19/3898; R 58/8026; R 55/20807; NS 15/430; R 1501/5022; NS 19/3380, 3872, 3973.

Martin Bormann (17.6.1900), Leiter der Parteikanzlei, Stellvertreter des Führers, Hitlers Privatsekretär: R 3003/1263; R 1507/2028, 2029, 2030, 2051, 2091; R 9361-II/96916; R 9361-III/18660, 518301; R 16-I/15, 955; R 3001/12694; R 3003/16313, 24202; B 131/154.

Wilhelm Brückner (11.12.1884), 1934 in Heß‘ Nachfolge Chefadjutant Hitlers: R 9361-III/566325; R 9361-I/53587; R 9361-II/121182; R 1507/2028, 2025, 2027, 2024; R 3003/1503.

Beachtenswert sind auch folgende Nachlass-Bestände:

N 1344 Rauschning, Hermann, Verfasser von "Gespräche mit Hitler" (1939);

N 1548 Goltz, Rüdiger Graf von der, Jurist, Stellvertreter des Führers, Wirtschaftsführer;

N 1720 Wiedemann, Fritz, Bataillonskommandeur Hitlers im Ersten Weltkrieg, 1933 persönlicher Adjutant Hitlers;

N 1746 Ihne, Viktor von, Stellvertretender Leiter der Privatkanzlei Adolf Hitlers 1933-1944;

N 2523 Haffner, Sebastian, Historiker.

„Berghof“/Obersalzberg – „Führersperrgebiet“ um das „Haus Wachenfeld“

In zahlreichen Beständen des Bundesarchivs findet sich Dokumentation zum Obersalzberg, darunter zum Gebäude, der Einrichtung, Versorgung, Schutzmaßnahmen, der Bewachung, dem Personal, den Besuchern, der Durchführung von Regierungsgeschäften und den Abläufen der dort angesiedelten Verwaltung. Hervorgehoben seien die Schriftgutbestände:

R 43 Reichskanzlei
R 43-II Reichskanzlei
NS 19 Persönlicher Stab Reichsführer-SS
R 58 Reichssicherheitshauptamt
R 2 Reichsministerium der Finanzen
NS 6 Partei-Kanzlei der NSDAP
NS 33 SS-Führungshauptamt
NS 32-II SS-Helferinnenschule Oberehnheim
R 4606 Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt
R 3602 Biologische Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft
R 4601 Generalinspektor für das Deutsche Straßenwesen
RW 21-1 Rüstungskommando Augsburg
RL 19-7 Luftgaukommando VII (München/Kloster Scheyern)
RS 4 Verbände und Einheiten der Feldformationen der Waffen-SS
RS 18 Leibstandarte SS „Adolf Hitler“
RS 23 Einheiten der Artillerie der Waffen-SS
NS 10 Persönliche Adjutantur des Führers und Reichskanzlers
NS 1 Reichsschatzmeister der NSDAP
ZSG 103 Presseausschnittsammlung Lauterbach zur allgemeinen politischen Geschichte bis 1945
N 172 Nachlass Hermann Boehm
N 668 Nachlass Rudolf Holzhausen
N 5014 Nachlass Hanns Ludin
ZA 3 Operational History (German) Section der Historical Division der US-Army
B 136 Bundeskanzleramt
B 141 Bundesministerium der Justiz
B 323 Treuhandverwaltung von Kulturgut bei der Oberfinanzdirektion München.

Zu den Besuchen ausländischer Diplomaten auf dem Obersalzberg sei auf das Politische Archiv des Auswärtigen Amts verwiesen.

Fotografien des Berghofs, seiner Bewohner und Besucher können Sie im Digitalen Bildarchiv des Bundesarchivs finden.

Filmmaterial macht das Filmarchiv des Bundesarchivs zugänglich, darunter:

- Einweihung des Reichsführerbunkers Obersalzberg 1938;
- Obersalzberg 1938.

Hingewiesen sei auf die „Dokumentation Obersalzberg.- Eine ständige Ausstellung des Instituts für Zeitgeschichte über die Geschichte des Obersalzbergs und die NS-Diktatur“, die seit 1999 auf dem Obersalzberg bei Berchtesgaden für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

30.1.1933 Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler durch Reichspräsident Paul von Hindenburg

Fotografien im Digitalen Bildarchiv:

Bild 102-14270
Originaltitel: Adolf Hitler der Führer der Nationalsozialisten, Deutscher Reichskanzler! Der neue deutsche Reichskanzler Adolf Hitler, betritt zum ersten Male die Reichskanzlei als Reichskanzler.
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 102-02950
Originaltitel: Adolf Hitler nach seiner Ernennung zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 im Hotel Kaiserhof
Archivtitel: Berlin.- Adolf Hitler nach seiner Ernennung zum Reichskanzler das Hotel Kaiserhof verlassend
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 102-02980A
Originaltitel: Ein interessanter Rückblick auf das ereignisreiche Jahr der nationalen Erhebung in Deutschland, vom 30. Januar 1933 bis jetzt! Der historische 30. Januar 1933 in Berlin. Adolf Hitler wurde vom Reichspräsidenten von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt. Das Auto mit dem Reichskanzler Adolf Hitler verläßt um 12 Uhr 40, von der jubelnden Menschenmenge begrüßt, die Reichskanzlei dem damaligen Sitz des Reichspräsidenten in der Wilhelmstrasse.
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 102-15347
Originaltitel
Ein interessanter Rückblick auf das ereignisreiche Jahr der nationalen Erhebung in Deutschland, vom 30. Januar 1933 bis jetzt!
Der historische 30. Januar 1933 in Berlin.
Adolf Hitler wurde vom Reichspräsidenten von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt. Das Auto mit dem Reichskanzler Adolf Hitler verläßt um 12 Uhr 40, von der jubelnden Menschenmenge begrüßt, die Reichskanzlei dem damaligen Sitz des Reichspräsidenten in der Wilhelmstrasse.
Datierung 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 102-02961
Originaltitel: Adolf Hitler fährt im Auto zum Reichspräsidenten im Januar 1933.

Archivtitel: Berlin.- Adolf Hitler im geschlossenen Auto auf dem Weg zum Reichspräsidentenpalais, jubelnde Menschen am Straßenrand
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 102-14268
Originaltitel: Adolf Hitler der Führer der Nationalsozialisten, Deutscher Reichskanzler! Reichskanzler Adolf Hitler und Vizekanzler Franz von Papen im Gespräch in der Reichskanzlei in Berlin.
Archivtitel: Berlin.- Reichskabinett Adolf Hitler. Von links nach rechts: sitzend Hermann Göring, Adolf Hitler, Franz von Papen, dahinter 2. Reihe stehend von links nach rechts: Franz Seldte, Dr. Dr. Günther Gereke, Lutz Graf Schwerin von Krosigk, Wilhelm Frick, Werner von Blomberg, Alfred Hugenberg (siehe auch Bild 183-H28422)
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 146-1972-026-11
Originaltitel: 30. Januar 1933. Entgegennahme der Ovationen der Bevölkerung am Abend des Tages. (Aufnahme: Robert Sennecke, Berlin)
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 102-02983A
Originaltitel: Enthusiasten vor dem Reichskanzler Palais am Abend des 30. Januar 1933
Archivtitel: Berlin.- Menschenmenge vor der Reichskanzlei.
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 102-02962A
Originaltitel: Wilhelmstraße am Tage der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler
Archivtitel: Berlin.- Jubelnde Menschenmenge auf der Wilhelmstraße.
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 146-1979-025-14A
Originaltitel: Marmulla: Nach der Wahl Hitlers marschierte der Stahlhelm im Fackelzug am 30. Januar 1933 durch das Brandenburger Tor in Richtung Wilhelmstraße
Archivtitel: Berlin, Pariser Platz.- Fackelzug von Stahlhelm-Angehörigen, gesäumt von Passanten/Zuschauern, durch das Brandenburger Tor nach der "Machtergreifung" durch Adolf Hitler.
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in ohne Angabe.

Bild 102-02981A
Originaltitel: SA defiliert am Abend des 30. Januar 1933 vor dem Reichskanzler Palais in der Wilhelmstraße.
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 102-02982A
Originaltitel: Fackelzug vor den Fenstern des Reichspräsidenten und des Reichskanzlers am Abend des 30. Januar 1933. Links am Fenster Reichspräsident v. Hindenburg
Archivtitel: SA, Stahlhelm
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 102-02985A
Originaltitel: Der Fackelzug zu Ehren des neuen Reichskanzlers Adolf Hitler bewegt sich durch die Wilhelmstraße in Berlin am Abend des 30. Januar 1933.
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 102-02961
Originaltitel: Adolf Hitler fährt im Auto zum Reichspräsidenten im Januar 1933.
Archivtitel: Berlin.- Adolf Hitler im geschlossenen Auto auf dem Weg zum Reichspräsidentenpalais, jubelnde Menschen am Straßenrand
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 102-15347
Originaltitel: Ein interessanter Rückblick auf das ereignisreiche Jahr der nationalen Erhebung in Deutschland, vom 30. Januar 1933 bis jetzt! Der historische 30. Januar 1933 in Berlin.
Adolf Hitler wurde vom Reichspräsidenten von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt. Das Auto mit dem Reichskanzler Adolf Hitler, verläßt um 12 Uhr 40 von der jubelnden Menschenmenge begrüßt, die Reichskanzlei dem damaligen Sitz des Reichspräsidenten in der Wilhelmstrasse.
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 102-02964
Originaltitel: Der 30. Januar 1933 in Berlin. Wartende Menschen vor dem Hotel Kaiser Hof in Berlin in welchem der Führer abgestiegen war.
Archivtitel: Berlin.- Wartende Menschen und Pressefotografen sowie Kameramann vor dem Hotel "Kaiserhof"
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 102-15348
Originaltitel: Ein interessanter Rückblick auf das ereignisreiche Jahr der Nationalen Erhebung in Deutschland vom 30. Januar 1933 bis jetzt! Der historische 30. Januar 1933 in Berlin. Nach der ersten Sitzung des neuen Reichkabinetts unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Adolf Hitler um 1/2 7 Uhr abends in der Reichskanzlei. In der ersten Reihe von links nach rechts: Ministerpräsident Hermann Göring, Reichskanzler Adolf Hitler, und Vizekanzler v. Papen. In der zweiten Reihe von links nach rechts: Reichsminister v. Schwerin-Krosigk, Reichsinnenminister Dr. Frick, Reichswehrminister v. Blomberg, und der ehemalige Reichsernährungsminister Dr. Hugenberg.
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Bild 183-H28422
Originaltitel: Zentralbild / Die deutschen Faschisten bilden nach der Machtergreifung am 30.1.1933 ihr erstes Kabinett unter Adolf Hitler. UBz: von links nach rechts sitzend: Hermann Göring, Reichskommissar für Luftfahrt und das preussische Innenministerium, Adolf Hitler, Reichskanzler, Franz von Papen, Vizekanzler; stehend: Franz Seldte, Arbeitsminister, Dr. Dr. Günther Gereke, Lutz Graf Schwerin von Krosigk, Reichsfinanzminister, Wilhelm Frick, Reichsinnenminister, Werner von Blomberg, Reichswehrminister, Alfred Hugenberg, Wirtschafts- und Ernährungsminister
Archivtitel: Berlin.- Reichskabinett Adolf Hitler. 1. Reihe sitzend, von links nach

rechts: Hermann Göring, Adolf Hitler, Franz von Papen 2. Reihe stehend von links nach rechts: Franz Seldte, Dr. Dr. Günther Gereke (Reichskommissar für Arbeitsbeschaffung und Ostsiedlungskommissar), Lutz Graf Schwerin von Krosigk, Wilhelm Frick, Werner von Blomberg, Alfred Hugenberg
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in ohne Angabe, Agentur Scherl.

Bild 102-14268
Originaltitel: Adolf Hitler der Führer der Nationalsozialisten, Deutscher Reichskanzler! Reichskanzler Adolf Hitler und Vizekanzler Franz von Papen im Gespräch in der Reichskanzlei in Berlin.
Archivtitel: Berlin.- Reichskabinett Adolf Hitler. Von links nach rechts: sitzend Hermann Göring, Adolf Hitler, Franz von Papen, dahinter 2. Reihe stehend von links nach rechts: Franz Seldte, Dr. Dr. Günther Gereke, Lutz Graf Schwerin von Krosigk, Wilhelm Frick, Werner von Blomberg, Alfred Hugenberg (siehe auch Bild 183-H28422)
Datierung: 30. Januar 1933; Fotograf/in Pahl, Georg.

Im Digitalen Bildarchiv sind auch Fotografien zu den Jahrestagen der Machtergreifung, den Feierlichkeiten zum „Tag der nationalen Erhebung“, die jeweils am 30. Januar begangen wurden, überliefert.

Schriftgut

N 42/31 Nachlass Kurt von Schleicher: Neubildung der Reichsregierung im Spätherbst 1932, enthält u.a.: Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin: für Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler, 18.11.1932; Aufzeichnungen über Besprechungen des Reichspräsidenten mit den Parteivorsitzenden, 18.- 25.11.1932; Schriftwechsel zwischen Adolf Hitler und dem Staatssekretär im Büro des Reichspräsidenten, 21.- 30.11.1932;
Gerhard Graf von Kanitz betr. Besetzung des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, 29.11.1932; Eduard Dingeldey: Schleicher soll das Amt des Reichskanzlers annehmen, 26.11.1932;

N 1015/259 Nachlass Bernhard Schwertfeger: Veröffentlichte Arbeiten: Buch "Rätsel um Deutschland" (1947). Schriftwechsel, 1945-1952, u.a. Thilo v. Trotha-Skopau betr. Vorgänge bei der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler, 17. Juli 1950;

R 8048/684 Alldeutscher Verband: Informationsmaterial über das Kabinett Hitler, enthält u.a.: Ernennung Hitlers zum Reichskanzler, v.a. Zeitungsartikel;

N 1523/147 Nachlass Prof. Dr. Eberhard Kolb: Vorträge: Ernennung Hitlers zum Reichskanzler;

N 1353/14 Nachlass Hermann Stegemann: Korrespondenz mit Einzelpersonen, 1933-1934: Schriftwechsel mit Gustav von Kahr, Generalstaatskommissar von Bayern, Regierungspräsident von Oberbayern, Präsident des bayerischen Verwaltungsgerichtshofs, enthält u.a.: Hermann Stegemann über seine Unterredungen mit deutschen Politikern 1932 über eine Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler einer Regierungskoalition und über seine Vorstellungen zur Reichsreform, 1933 (benutzungsbeschränkt);

SGY 30/1814 Sammlung „Erinnerungen“: Finkelmeier, Conrad (28. Aug. 1888), enthält: 1. Erlebnisbericht über die Zeit des Faschismus: u.a. Wertung der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler.

Film

- Machtergreifung im März 1933 in München.

Reden Adolf Hitlers

Schriftgut

NS 1/342 Reichsleitung der NSDAP, München, 1926, enthält u.a.: Redeverbot für Adolf Hitler in öffentlichen Veranstaltungen - Durchführungsanordnung des Polizeipräsidenten in Essen vom 28. Mai 1926 zum Erlass des Preußischen Ministeriums des Innern vom 26. Sept. 1925.

R 43 Reichskanzlei:

Nichtparlamentarische Reden (DNB-Berichte, Presseberichte), 1936-1941

R 43/4602 Bd. 1 / 1 Jan.-Okt. 1936 (Alte Signatur ZB II 2478, A. 10)

R 43/4525 Bd. 1 / 2 1937-1938

R 43/4526 Bd. 1 / 3 Sept.-Dez. 1938

R 43/4527 Bd. 1 / 4 Jan.-Dez. 1940

R 43/4528 Bd. 1 / 5 Jan.- Mai 1941, enthält u.a.: Sportpalast-Rede, 30. Jan. 1941; enthält auch: Reichstagsrede, 4. Mai 1941.

R 43/4523 Parlamentarische Reden, März 1933 - Jan. 1937, enthält v.a.: Eröffnung des Reichstags, 21. März 1933; Erklärung der Reichsregierung, 23. März 1933; Erklärung der Reichsregierung ("Röhm-Putsch"), 13. Juli 1934; Trauerfeier für den Reichspräsidenten und Generalfeldmarschall von Hindenburg, 6. Aug. 1934;

R 43/4524 Fakten und Zahlen zur außenpolitischen Rede am 28. April 1939;

R 43-II/387 Febr. 1933 - Okt. 1935, enthält u.a.: Rundfunkübertragung von Reden Hitlers und Hugenbergs;

R 43-II/960 Bd. 2, 1934-1935, enthält u.a.: Erlaubnis des Abdrucks von Reden Hitlers für einen englischen Verlag;

R 601/86 Präsidialkanzlei: enthält u.a.: Zustimmung zur Rede Adolf Hitlers vor dem Reichstag, 1939;

R 901/60873 Auswärtiges Amt: Presse.- Zeitungsausschnitte, enthält: Rede Adolf Hitlers vor dem Reichstag, 21. Mai 1935;

NS 19/1452 Rede Hitlers vor Generalen und Offizieren am 26. Mai 1944 im Platterhof (1.-3. Nachausfertigung), 1944.

R 58 (Reichssicherheitshauptamt):

R 58/2090 Sabotageakt.- Zerschneiden eines Kabels während der Rede Adolf Hitlers am 15. Febr. 1933 in Stuttgart durch die Funktionäre der Kommunistischen Partei Deutschlands Däuble, Modinger und Kurt Hager;

R 58/3968 Zerstörung eines Rundfunkkabels während der Übertragung einer Rede Adolf Hitlers am 15. Febr. 1933 in Stuttgart, u.a. Kurt Hager und Hermann Medinger;

R 58/5593 Religionspolitik des Dritten Reichs.- Rede Adolf Hitlers vor dem Reichstag am 30. Jan. 1939.- Bericht des SD-Oberabschnitts Donau und Artikel der Pariser Zeitschrift "Information Internationales", Nr. 187, Febr. 1939;

R 58/5998 Teilnahme von Lehrern am katholischen Gottesdienst während einer Rede von Adolf Hitler am 20. Febr. 1938.- Bericht des SD-Oberabschnitts Nordwest, 25. Juli 1938;

R 58/5907 Missfallensäußerungen katholischer Geistlicher über eine Rede Adolf Hitlers.- Bericht des SD-Abschnitts Dortmund, 9. Febr. 1942;

R 58/5983 Kommentierung von Äußerungen Adolf Hitlers über das Vermögen der Kirchen in seiner Rede am 30. Jan. 1939 in "Der Deutsche Weg", Nr. 7, 1939, 13. Apr. 1939;

R 58/3585b, enthält u.a.: Veröffentlichte Reden Adolf Hitlers, 1939-1942;

R 58/7344 Reden Adolf Hitlers.- Auswertung der Presse, 1937-1938, enthält nur: Ausschnitte aus in- und ausländischen Zeitungen;

R 58/1087 Sendung einer Schallplattenaufzeichnung der Rede des Führers zum 8. Nov. 1941.- Verbot durch Adolf Hitler;

R 58/3586b Instruktionen des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete für die Berichterstattung in der "Ostpresse", Jan.-Febr. 1944, u.a. Rede Adolf Hitlers;

R 58/9401 Rede Adolf Hitlers am 23. Nov. 1937 vor den Gauamts- und Kreisleitern auf der Ordensburg Sonthofen (Allgäu);

R 3001/20100 "Städteumbau, eine nationale und internationale Aufgabe".- Denkschrift des deutschen Archivs für Städtebau, Siedlungs- und Wohnungswesen zur Rede Adolf Hitlers vom 30. Jan. 1937;

R 3101/32001 Presseberichte über Adolf Hitlers Rede vor dem Industrie-Club in Düsseldorf am 26. Januar 1932.- Auszüge;

R 11/1472 Rede Adolf Hitlers bei der Jahrhundertfeier der deutschen Eisenbahnen am 7. Dez. 1935 in Nürnberg (Druck);

RH 45/28 Broschüre der Rede Adolf Hitlers im Berliner Sportpalast am 30. Januar 1940;

R 55/1273 Adolf Hitler.- Antrag auf Rundfunkrede als Reichspräsidentschaftskandidat (Abschrift), Antrag abgelehnt, März 1932;

R 159/66 Deutsche Kriegsopferversorgung vom März 1934, insbesondere Rede Adolf Hitlers am ersten Jahrestag der Machtergreifung (Druck), März 1934;

NS 9/282 Reden von Adolf Hitler. - Manuskript und Abschrift, 30. Jan. 1936, 1. Jan. 1937;

R 187/257 Ordensburgen, enthält u.a.: Rede Adolf Hitlers zur Eröffnung der Ordensburg Krössinsee am 24. Apr. 1936.

NS 26 Hauptarchiv der NSDAP:

NS 26/48 "Der Friedenswille unseres Führers. - Verhältnisse zwischen Deutschland und Frankreich", 1933-1935, Enthält: Zusammenstellung nach Presseberichten, Reden und Interviews;

NS 26/49-50 Redemanuskripte. - Stichworte, Entwürfe und Notizen;

NS 26/51, 1919-1921, enthält v.a.: Reden und Leitartikel Hitlers und Rosenbergs im Völkischen Beobachter;

NS 26/52, 1927-1935, enthält v.a.: Rede vom 6. Aug. 1927 und 5. März 1928 in Heidelberg; Rede vom 8. Nov. 1930 in Offenburg; Rede vom 29. Juli 1932 in Radolfzell; enthält auch: Kundgebung in Offenburg am 8. Nov. 1930 mit der Begrüßungsansprache des Gauleiters Robert Wagner; Zeitungsausschnitte und Berichte über Hitlers Auftreten;

NS 26/53, 1920-1923, enthält v.a.: Rede vom 13. Aug. 1920 und 12. April 1922 in München; Rede vom 6. Juli 1923 in Augsburg;

NS 26/54, 1925-1927, enthält v.a.: Rede vom 12. Juni 1925 in Plauen; Rede vom 28. Februar 1926 in München; Rede vom 12. Aug. 1926 in Passau; Rede vom 6. März 1927 in Vilsbiburg; Rede vom 26. März 1927 in Ansbach; Rede vom 17. Juni 1927 in Landshut; Rede vom 9. Nov. 1927 in München;

NS 26/55 Bd. 5, 1928- 1928 (1937), enthält u.a.: Reden vom 6. Juli, 9. Nov. und 7. Dez. 1928 in München; Rede vom 18. Sept. 1928 in Dresden; Rede vom 18. Okt. 1928 in Oldenburg; Rede vom 23. Okt. 1928 im Ludwigsbau; Rede vom 27. Okt. 1928 in Passau;

NS 26/56, 1929-1929, enthält v.a.: Rede vom 6. März 1929; Rede vom 3. und 9. April 1929 in München;

NS 26/57, 1930-1930, enthält v.a.: Begrüßung durch Gauleiter Robert Wagner während des Auftretens in Offenburg am 8. Nov. 1930, enthält auch: Rede vom 31. Aug. 1930 in Kiel; Rede vom 5. Nov. 1930 in Mannheim;

NS 26/58, 1932-1932, enthält v.a.: Rede vom 5. März 1932 in Bad Blankenburg; Rede vom 3. April und 23. Juli 1932 in Dresden; Rede vom 18. April 1932 in Donauwörth; Rede vom 8. Juli 1932 in Landsberg am Lech; Rede vom 2. Aug. 1932 in Kempten; Rede vom 7. Sept. 1932 in München; Rede vom 5. Nov. 1932 (Ausstellungshalle I);

NS 26/59, 1933, enthält: Rede vom 10. Febr. 1933 im Sportpalast in Berlin, "Die 12 Programmpunkte des Reichskanzlers"; Rede vom 1. Sept. 1933 in Nürnberg (Reichsparteitag);

NS 26/60, 1936-1939, enthält: Rede vom 26. Jan. 1936 in München (Zirkus Krone); Rede vom 15. Febr. 1936 in Berlin zur Eröffnung der Internationalen Automobilausstellung (englische und französische Übersetzung); Rede vom 24. April 1936 zur Eröffnung der Ordensburg Krössinsee; Rede vom 30. Jan. 1937 im Reichstag; Rede vom 2. Aug. 1938 zum Richtfest der Reichskanzlei; Rede vom 9. Jan. 1939 zur Fertigstellung der Reichskanzlei;

NS 26/2585, 1938-1942, enthält v.a.: Reden und Veröffentlichungen, Krieg und Politik in Europa, Kriegs- und Rüstungswirtschaft, Winterhilfswerk, NSDAP;

NS 26/61 Ansprache vor Generalen und Offizieren am 22. Juni 1944 im Platterhof;

NS 26/62 Proklamationen zur Eröffnung von Reichsparteitagen (Wiedergabe in "Völkische Beobachter" und "Fränkische Tageszeitung"), 1929-1938.

NS 11/28 Reden von Adolf Hitler (nach Schallplattenaufnahmen der Reichsrundfunkgesellschaft), 1920, 1937-1939, enthält: Rede auf dem Salzburger Parteitag 1920 (kaum lesbar, Stempel: Hauptarchiv der NSDAP, Wien 1, Wallnerstr. 6), 1920; Rede vor 400 Arbeitern im Hotel "Kaiserhof" Berlin, 20. Febr. 1937; Rede vor den deutschen Pressevertretern in München, 10. Nov. 1938; Rede vor dem jüngsten Offiziersjahrgang der Wehrmacht in Berlin, 18. Jan. 1939; Rede vor den höheren Befehlshabern der Wehrmacht in Berlin, 25. Jan. 1939; Rede an die Truppenkommandeure des Heeres in Berlin, 10. Febr. 1939; Rede vor den Kriegsakademien in Berlin, 11. März 1939;

NS 22/1296 Rede Hitlers im Sportpalast am 24. Okt. 1933.

NS 5-VI Deutsche Arbeitsfront.- Zentralbüro, Arbeitswissenschaftliches Institut:

NS 5-VI/508, Apr. 1933, enthält u.a.: "Das junge Deutschland will Arbeit und Frieden". Reden des Reichskanzlers Adolf Hitler.

Reden Adolf Hitlers:
NS 5-VI/17793 Dez. 1931 - Nov. 1932
NS 5-VI/17794 Jan.-Mai 1933
NS 5-VI/17795 Juni-Dez. 1933
NS 5-VI/17796 Jan.-Juni 1934
NS 5-VI/17797 Juli-Nov. 1934
NS 5-VI/17798 Jan.-Mai 1935
NS 5-VI/17799 Aug.-Dez. 1935
NS 5-VI/17800 Jan.-Febr. 1936
NS 5-VI/17801 März-Juli 1936
NS 5-VI/17802 Sept.-Nov. 1936
NS 5-VI/17803 Jan.-April 1937
NS 5-VI/17804 Mai-Aug. 1937
NS 5-VI/17805 Sept. 1937
NS 5-VI/17806 Okt.-Dez. 1937
NS 5-VI/17807 Jan.-Febr. 1938
NS 5-VI/17808 März-Aug. 1938
NS 5-VI/17809 Sept. 1938
NS 5-VI/17810 Okt.-Dez. 1938
NS 5-VI/17811 Jan. 1939
NS 5-VI/17812 Febr.-März 1939
NS 5-VI/17813 April 1939
NS 5-VI/17814 Mai-Dez. 1939
NS 5-VI/17815 1941
NS 5-VI/17816 Jan.-März 1942
NS 5-VI/17817 April-Dez. 1942
NS 5-VI/17818 1943-1945.

NS 38/3585 Rede Hitlers auf der Hochschulgruppen-Führer-Tagung, 29. Dez. 1927;

R 57/347 Rede Adolf Hitler zum "Tag der Arbeit", 1. Mai 1933.

R 72 Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten e.V.:

R 72/25 Vortrag von Adolf Hitler im National-Klub in Hamburg, 4. Dez. 1930;

R 72/615 14. Reichsfrontsoldatentag (Reichsführertagung) in Hannover im Sept. 1933.- Reden von Adolf Hitler, Franz Seldte, Dr. Kötterer und Ernst Röhm;

R 72/1337, 17. Mai 1933, enthält: Rede von Adolf Hitler über Frieden und Gleichberechtigung.

Reden Adolf Hitlers:

R 72/1382, Jan. 1933 - Dez. 1934;

R 72/1383, Febr.-Dez. 1933;

R 72/1386, Okt.-Nov. 1933, enthält: Reden zum Austritt Deutschlands aus dem Völkerbund, Okt. 1933, und zur Wahlvorbereitung, Nov. 1933;

R 72/1387, Jan. 1934, enthält: Rede vom 30. Jan. 1934;

R 72/1384, Jan.-Dez. 1934;

R 72/1388, Juli 1934, enthält: "Röhmputsch".- Rede vor dem Reichstag, 13. Juli 1934;

R 72/1385, Jan.-Okt. 1935;

R 72/1389, Mai 1935, enthält: Außenpolitik.- Rede vor dem Reichstag, 21. Mai 1935;

R 72/1735 Parteitage, Sept. 1934, enthält: Reden von Adolf Hitler;

R 72/1997 Reden und Appelle von Adolf Hitler an die SA, Apr. 1933 - Sept. 1934.

ZSG 117 Presseausschnittssammlung Hauptarchiv der NSDAP: Reden Adolf Hitlers:

ZSG 117/877 1932 - Juli 1937
ZSG 117/878 Jan.-Juni 1938
ZSG 117/879 Reichstag am 20. Febr. 1938
ZSG 117/880 Reichsparteitag 1938, Sept.-Nov. 1938
ZSG 117/881 Reichsparteitag 1938.- Schlussrede, Sept. 1938
ZSG 117/882 Berliner Sportpalast am 26. Sept. 1938
ZSG 117/883 Berliner Sportpalast am 5. Okt. 1938, Sept.-Okt. 1938
ZSG 117/884 Saarbrücken am 9. Okt. 1938
ZSG 117/885 Weimar am 6. Nov. 1938
ZSG 117/886 Bürgerbräukeller am 8. Nov. 1938
ZSG 117/887 Allgemeines, Jan-Okt. 1939
ZSG 117/888 Reichstag am 30. Jan. 1939
ZSG 117/889 Wilhelmshaven am 1. Apr. 1939
ZSG 117/890 Reichstag am 28. Apr. 1939
ZSG 117/891 Französische Pressestimmen, Apr.-Mai 1939
ZSG 117/892 Englische und italienische Pressestimmen, Apr.-Mai 1939
ZSG 117/893 Danzig am 19. Sept. 1939
ZSG 117/894 Reichstag am 6. Okt. 1939
ZSG 117/895 Winterhilfswerk am 10. Okt. 1939
ZSG 117/896 Bürgerbräukeller am 8. Nov. 1939
ZSG 117/897 Allgemeines, März-Sept. 1940
ZSG 117/898 Berliner Sportpalast am 24. und 31. Jan. 1940
ZSG 117/899 München am 24. Febr. 1940

ZSG 117/900 1941
ZSG 117/901 1942
ZSG 117/902 1943 - Febr. 1945.

ZSG 147/297 Reden Adolf Hitlers vom 10. März 1940 bis zum 16. März 1941.- Der großdeutsche Freiheitskampf, Bd. II.- Hrsg. von der NSDAP Auslands- und Aufbauorganisation;

N 1033/13 Verschiedene kleinere Schriften und Notizen militärischen und politischen Inhalts, 1939-1942, enthält u.a.: a) Rede Adolf Hitlers an die Generalität auf dem Berghof betr. Gründe für Entschluss zum Krieg gegen Polen (handschriftlich in Tinte mit Bleistiftkorrekturen), 22. Aug. 1939 (Bem.: Zugang 1957 vgl. Greiner, Die oberste Wehrmachtsführung, Wiesbaden 1951, S. 38ff); b) Rede Adolf Hitlers an die Generalität auf dem Berghof betr. Gründe für Entschluss zum Krieg gegen Polen (Durchschlag einer Schreibmaschinenabschrift hiervon), 22. Aug. 1939;

N 46/34 Nachlass Wilhelm Groener: Hubert Schmundt, u.a. betr. Adolf Hitlers Rede in Hamburg am 17.8.1934, 18.8.1934;

N 2694/18 Nachlass Jürgen Käding: Zeitungen aus den 1930er Jahren 1932-1938, enthält u.a.: Wortlaut der Rede Adolf Hitlers zur Selbstbestimmung der Sudetendeutschen, 1938;

N 1162/61 Nachlass H.A. Kluthe: Reden von Adolf Hitler, Hermann Göring, Josef Goebbels und Benito Mussolini, 1939-1945;

NY 4402/8 Nachlass Theodor Leipart: Die deutschen Gewerkschaften in Mai 1933, 1945, enthält: u.a. Rundschreiben Nr. 19 des ADGB-Bundesvorstandes zum Schriftwechsel zwischen Karl Leipart und Herrn von Nostitz zur Rundfunkrede Adolf Hitlers nach der Machtübernahme, 10. Febr. 1933.

Nachlass Wilhelm Pieck: Sammlung von Reden von Adolf Hitler, 1933-1944:

NY 4036/584, Jan. 1933 - März 1943, enthält: Deutsche Zeitungen bzw. Zeitungsauszüge mit Reden Hitlers, dabei Chronologie zur Hitlerdiktatur 1933-1942;

NY 4036/585, Nov. 1940 - Juli 1944, enthält: Hitlerreden, aufgenommen vom Radiosektor bei der Parteiführung der KPD zur Auswertung durch die deutschen Genossen.

RY 5/572 3.2.1933 Rede Adolf Hitlers vor den Spitzen der Reichswehr

Töne

Rede von Adolf Hitler vor Gauleitern in Sonthofen; Feierstunde anlässlich des 18. Jahrestages der Parteigründung der NSDAP im Münchener Hofbräuhaus am 24. Febr. 1938, 1932-1942:

TONY 1 (SED)/1706 Bd. 1, ca. 1937, enthält: Rede von Adolf Hitler vor Gauleitern in Sonthofen [Teil 1, Teil 2 auf TONY 1/1702], Spieldauer: 59 Min., Aufnahme liegt digital vor

TONY 1/1707 Bd. 2, ca. 1937, 24. Febr. 1938, enthält: Rede von Adolf Hitler vor Gauleitern in Sonthofen [Teil 2, Teil 1 auf TONY 1/1701]; Feierstunde am 24. Febr. 1938 - Eröffnung der Feierstunde anlässlich des 18. Jahrestages der Parteigründung der NSDAP durch Adolf Wagner, im Münchener Hofbräuhaus; Rede von Adolf Hitler [Teil 1, Teil 2 auf TONY 1/1708], Spieldauer: 60 Min., Aufnahme liegt digital vor

TONY 1/1708 Bd. 3, 24. Febr. 1938, enthält: Feierstunde am 24. Febr. 1938 - Rede von Adolf Hitler [Teil 2, Teil 1 auf TONY 1/1707], Spieldauer: 45 Min., Aufnahme liegt digital vor.

Ausschnitte aus der Rede von Adolf Hitler auf einer Kundgebung im Berliner Sportpalast anlässlich des 9. Jahrestages der Machtübernahme, 1942: Bemerkung zur Serie: Bde. 1 und 4 fehlen:

TONY 1/3208 Bd. 2, 30. Jan. 1942, Spieldauer: 21 Min., Aufnahme liegt digital vor

TONY 1/3209 Bd. 3, 30. Jan. 1942, Spieldauer: 20 Min., Aufnahme liegt digital vor

TONY 1/3210 Bd. 5, 30. Jan. 1942, Spieldauer: 20 Min., Aufnahme liegt digital vor.

Kundgebung der NSDAP im Berliner Sportpalast zur Eröffnung des 4. Kriegswinterhilfswerks 1942/43:

Ausschnitt aus der Rede von Adolf Hitler, 1942:

TONY 1/3202 Bd. 2 / 2, 30. Sept. 1942, Spieldauer: 19 Min., Aufnahme liegt digital vor TONY 1/3203 Bd. 2 / 3, 30. Sept. 1942, Spieldauer: 19 Min., Aufnahme liegt digital vor TONY 1/3204 Bd. 2 / 4, 30. Sept. 1942, Spieldauer: 19 Min., Aufnahme liegt digital vor TONY 1/3205 Bd. 2 / 5, 30. Sept. 1942, Spieldauer: 7 Min., Aufnahme liegt digital vor.

Rede von Adolf Hitler im Löwenbräukeller in München anlässlich des 20. Jahrestages des Hitler-Putsches 1923, 1943:

TONY 1/3137 Bd. 1, 8. Nov. 1943, Spieldauer: 10 Min., Aufnahme liegt digital vor

TONY 1/3138 Bd. 2, 8. Nov. 1943, Spieldauer: 18 Min., Aufnahme liegt digital vor

TONY 1/3192 Bd. 3, 8. Nov. 1943, Spieldauer: 18 Min., Aufnahme liegt digital vor

TONY 1/3193 Bd. 4, 8. Nov. 1943, Spieldauer: 12 Min., Aufnahme liegt digital vor

TONY 1/3191 Rundfunkansprache von Adolf Hitler zum 11. Jahrestag der Machtergreifung, 1944, Spieldauer: 22 Min., Aufnahme liegt digital vor.

Rede von Adolf Hitler vor Offiziersanwärtern

TONY 1/1709 Bd. 1, Spieldauer: 62 Min., Aufnahme liegt digital vor

TONY 1/1710 Bd. 2, enthält: Ausschnitt aus dem Verfahren gegen die Hitler-Attentäter vom 20. Juli 1944, Spieldauer: 12 Min., Aufnahme liegt digital vor.

Filme

Unter der Rubrik „Filminhalte“ ist auf der Internetseite des Bundesarchivs eine Filmliste zum Thema „Hitler, Adolf (Reden)“ zu finden.

Zu nennen sind z.B.:

- Hitlers Aufruf an das deutsche Volk 1933, Rede im Sportpalast am 10. Febr. 1933
- Deutschland erwacht (Ton), 1933: Ansprache Goebbels zum NS-Regierungsprogramm, Rede Hitler Sportpalast Berlin 10.2.1933, Rede Hitler in Königsberg 1933 zur Reichstagswahl 5.3.1933, Eröffnung Reichstag in Potsdamer Garnisonkirche 21.3.1933, Reichstagssitzung 23.3.1933 (Ermächtigungsgesetz) mit Rede Hitlers
- Deutschland und die Welt hört Adolf Hitler (Ton), 1933 (Wahlrede Hitlers Siemenswerke Berlin 10.11.1933)
- Drei Jahre Kampf um Frieden (Ton), 1936 (Reden Hitlers 1933-1935 über Deutschlands Friedensbereitschaft)
- Unser Führer (Ton), 1934 Eröffnung Reichstag Potsdamer Garnisonkirche 21.3.1933, Rede Reichstag – Friedensbereitschaft 17.5.1933, Beginn Bau Reichsautobahn bei Frankfurt, Rede vor Hitlerjugend auf Reichsparteitag 1933, Ansprache Siemenswerke 10.11.1933, Beisetzung Hindenburgs in Tannenberg 7.8.1934, Vereidigung der Wehrmacht auf Hitler 2.8.1934
- Hitler bei Ansprachen 1933
- Hitler-Kundgebung im Berliner Sportpalast 1940.

Zusätzlich werden sukzessive die „Wochenschauen“ digitalisiert, darunter z.B.:

Hitler, Reden, u.a. im Sportpalast 30. Jan. 1940.

Fotos

Bild 102-10460

Originaltitel: Interessante Rednerposen des Führers der nationalsozialistischen Arbeiterpartei, Adolf Hitler! Adolf Hitler machte durch seine Zeugenaussagen vor dem Reichsgericht in Leipzig viel von sich reden.

Archivtitel: Vier Porträts Adolf Hitler in verschiedenen Posen als Redner

Datierung: September 1930

Fotograf/in: Hoffmann, Heinrich.

Bild 102-13774

Originaltitel: Die Geste der rechten Hand! Typische Rednergesten, bei welchen die Bewegung der rechten Hand den Höhepunkt in den Ausführungen des Redners unterstreicht. Der Führer der Nationalsozialisten Adolf Hitler in einer typischen Rednerpose.

Archivtitel: Porträt Adolf Hitler in Rednerpose mit NSDAP-Parteiabzeichen auf dem linken Revers (Studioaufnahme)

Datierung: ca. 1927

Fotograf/in Hoffmann, Heinrich.

Bild 183-1987-0703-506 Adolf Hitler vor Rundfunk-Mikrofon, 1. Februar 1933.

Plak 003-001-027 „Aufruf an das deutsche Volk!“ - Aufruf nach der Machtergreifung, Februar 1933.

Hingewiesen sei auf die sechsbändige Edition des Instituts für Zeitgeschichte "Hitler. Reden, Schriften, Anordnungen".